

## Arbeitsplan

Schuljahr 2021/22

### 1 Eckdaten

Schule IGS „Bertolt Brecht“	Schulform Integrative Gesamtschule	
Straße, Hausnummer Von-Stauffenberg-Straße 68	PLZ 19061	Ort Schwerin
Name(n) Projektleiter(in) Fr. Marquardt	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 9	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer UNESCO, Geschichte, Philosophie, Kunst	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Wahlpflichtkurs	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 15	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) u.a. FD Bauen und Denkmalpflege Denkmalschutzbehörde; Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern; Schleifmühle Schwerin; Schlossmuseum Schwerin; Stabstelle Weltkulturerbe		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
Partnerschule (Name, Ort) Große Stadtschule „Geschwister Scholl-Gymnasium Wismar“		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Deutsche UNESCO-Kommission		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitel <b>Ein Märchenschloss in Schwerin – Geschichten und Geschichtliches</b></p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)</p> <p>Das ehemalige Herzogtum Mecklenburg-Schwerin und der Fürstenhof in Wismar eint eine gemeinsame Vergangenheit, die im Verlauf der Geschichte unterbrochen wurde. Gemeinsam besuchte Vorträge der Welterbemanager beider Städte lenken den Blick auf die Einzigartigkeit, das Verbindende, das bereits Verwirklichte und auf die Berufsorientierung. Ein Workshop mit der Welterbemanagerin der Hansestadt Stralsund bringt den SuS ein weiteres Beispiel vorbildlichen Denkmalschutzes.</p> <p>Als UNESCO-Projektschulen sind die Partnerschulen per se der UNESCO-Welterbeerziehung verpflichtet. Am Fürstenhof in Wismar und am Landesmuseum des Landes Mecklenburg/Vorpommern im Schweriner Schloss werden die jeweils handwerklich und denkmalpflegerisch vollzogenen Leistungen in Zusammenarbeit mit qualifizierten Fachpartnern in Erfahrung gebracht.</p> <p>Im Mittelpunkt steht an unserer Schule das Schloss als Herzstück des Residenzensembles in der Landeshauptstadt. Der WP-Kurs entwickelt eine Führung für Grundschüler und arbeitet gemeinsam mit ihnen an einem kleinen Buch zum Schloss.</p>

### 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

keine
-------

## 4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was soll sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Den SchülerInnen wird durch Theorie und Praxis der Wert für historische Gebäude vermittelt, um daraus den Bedarf der Erhaltung und des Schutzes für nachfolgende Generationen ableiten zu können. Außerdem sollen sie sich auf diese Weise mit der Geschichte ihrer Stadt und deren besonderer Architektur beschäftigen.

SuS aus Schwerin und Wismar begeben sich dazu auf welterbe-relevante Spuren beider Städte. Dabei stellen sie im Austausch die jeweilige Einzigartigkeit dar und ergründen das interkulturelle Miteinander beider Städte. Am Beispiel des Fürstenhofes in Wismar versuchen die SchülerInnen zusammen mit FachpartnerInnen Antworten auf Fragen des Denkmalschutzes, der Denkmalpflege, auf Fakten zur wechselvollen Geschichte der Nutzung und Umnutzung, auf Herangehensweisen bei der Erkundung denkmalgeschützter historischer Gebäude, auf Restaurierungsmethoden und Handwerkstechniken zu finden.

Die SuS lernen das Weltkulturerbe im Allgemeinen, das Schweriner Schloss im Besonderen kennen.

Workshops und Vorträge mit den FachpartnerInnen, RestauratorInnen und HandwerkerInnen werden als Informationsquellen und als Handlungs- und Kommunikationsorte und möglicherweise als Berufsorientierung genutzt.

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Die SchülerInnen haben sich dem Residenzensemble mit dem Blick durch die Handykamera genähert. Sie werden eine Stadtrundfahrt mit einem Traditionsfahrzeug erleben und sich durch das Schloss innerhalb einer Führung bewegen. Sie sind darüber informiert, selbst eine Führung für Grundschulkinder durchführen zu dürfen.

Im Technikdenkmal der Schleifmühle, die Teil des Schlossmuseums ist, können sie sich selbst an traditionellen Handwerkstechniken (z.B. Steinbearbeitung) ausprobieren.

Die gemeinsam vorbereiteten Workshops mit den Handwerkern und dem Baubetrieb zu den speziellen handwerklichen Fähigkeiten bei der Denkmalsanierung zeigen berufliche Entwicklungsmöglichkeiten auf.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

- Fototechnische und textbasierte Darstellung der Ergebnisse beider Schulen an fahrbaren Wandtafeln
- Entwicklung von Power-Point Präsentationen (Partnerschulen)
- Erstellung von Roll-Ups mit den Ergebnissen der Jahresarbeit (Tandem)
- Führung durch das Schlossgelände für Kinder einer Grundschule
- Herstellung eines „Büchleins“ mit Foto, Text und Bild für Kinder der neuen fünften Klassen nach der A-Z-Methode (in Zusammenarbeit mit einer Grundschulklasse; Bildermalen GrundschülerInnen, Fotos und Texte 9. KlässlerInnen)
- Zuordnung samt Informationstafeln sichtbarer Elemente des Residenzensembles in ausgewählten Klassenräumen der Schule

## 5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine

Phase 1 (August-September 2021) SuS beschäftigen sich sowohl begrifflich mit dem *Denkmal* als auch geschichtlich und örtlich.

Phase 2 (Oktober – November 2021): SuS arbeiten mit Fachpartnerinnen und Fachpartnern vor Ort.

Phase 3 (Dezember 2021): Beide Partnerschulen tauschen bisherige Projektergebnisse aus und nehmen am Vortrag zu Wismars und Stralsunds Weg zum UNESCO-Weltkulturerbe in Wismar teil.

Phase 4 (Januar 2022): Workshops der Partnerschulen vor Ort in Wismar und Schwerin und Austausch der gewonnenen Erkenntnisse zur Rolle des Handwerks bei der Sanierung des Fürstenhofes in Wismar und des Schlosses in Schwerin; Berufsorientierung; Partnerschulen nehmen am Vortrag zu Schwerins Absicht, Weltkulturerbestätte zu werden, in Schwerin teil.

Phase 5 (Februar – März 2022): Teilnahme am Erfahrungsaustausch in Bielefeld

Phase 6 (März – Mai 2022): Weiterarbeit am Erstellen der Dokumentation, Führung durch den Schlossgarten für die GrundschülerInnen

Phase 7 (Juni 2022): Erstellen der finalen Dokumentation, Austausch der Ergebnisse und Präsentation der Ergebnisse der Partnerschulen; Reflexion über Erreichtes bei „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“, Workshop im Welterbehaus in Stralsund mit dem Schwerpunkt „Gelungene handwerkliche Sanierung im Spannungsbogen zwischen historisch begründeten Wünschen und gegenwärtig Machbarem“

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

- Vorträge zu Landes-, Stadt- und Schlossgeschichte im Geschichtsunterricht
- Erforschung von Personendenkmälern, ihrer Biographien und Bedeutung
- Bedeutung der Sagenfigur Petermännchen, Lesen und Präsentieren von literarischen Texten im Deutschunterricht
- Klassenräume mit guter Aussicht über Teile des Residenzensembles mit Fernglas/Teleskop und Infotafeln zu den sichtbaren Elementen ausstatten (Geographie)

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler

- Die SuS werden animiert, sich stärker als Kinder ihrer Stadt wahrzunehmen, indem sie sich aktiv mit der Architektur, deren Geschichte und Bedeutung Schwerins befassen
- Die SuS vergleichen ihre Stadt mit anderen mecklenburgischen Städten durch Besuche und Stadtrundgänge in Wismar und Stralsund
- Die SuS nutzen ihr erworbenes Wissen, um es mit anderen (jüngeren) SchülerInnen zu teilen und erleben sich als Wissenvermittler
- Die SuS erarbeiten Produkte von dauerhaftem Wert und praktischen Nutzen und sehen damit eine Relevanz ihrer Arbeit über die eigene Schulkarriere hinaus
- Die SuS erhalten kein Muster in der Darstellungsform des angestrebten Büchleins, wodurch sie sich kreativ einbringen können

Organisatorische Aspekte, u.a. gemeinsame Arbeiten Schule-Partnerschule, Kontakte in die Kommune, zu Ortskuratorium DSD etc.

- Einbindung der Schule in das Bewerbungsverfahren der Stadt um den „Weltkulturerbetitel“

## **6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor** (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

- Austausch erster Ergebnisse mit der Partnerschule (Online) im November 2021
- Gemeinsamer Workshop/Vortrag im Welterbe-Haus in Wismar im November 2021
- Gemeinsamer Workshop/Vortrag im Schloss in Schwerin im Januar 2022
- Gemeinsamer Workshop/Vortrag im Welterbehaus in Stralsund im Juni 2022
- Erarbeitung einer fachkundigen Führung rund um das Schloss für SuS einer Grundschule

## **7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln**

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

„denkmal aktiv“-Förderung der DSD

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)

- Finanzierung von Fahrten
- Eintrittsgelder
- Stadtrundfahrt
- Ausdrucken von Fotos, Kopien
- Produktion von Ausstellungsstücken